

dem deutschen Volk und seinen geistlichen und weltlichen Führern. Ein Buch, das wir allen Gebildeten mit Stolz empfehlen werden, göttlich ein Buch, das Strömungen zu vorkommt. Wir wünschen ihm einen Siegeszug durch die deutschen Lande zum Heile der Seelen in schwerster Zeit.

Linz a. D.

Dr Karl Eder.

- 18) **Zeitpredigt.** Herausgegeben von der Schriftleitung des „Prediger und Katechet“. (71). Regensburg 1919. G. J. Manz. M. 2.—.

24 zeitgemäße Predigten und Skizzen von verschiedenen Mitarbeitern enthält die Schrift. Wenn auch einige wenige Themen ihre Aktualität verloren haben, wie die Frau des heimkehrenden Kriegers (S. 59) und die christliche Jungfrau und die heimkehrenden Krieger (S. 61), so behalten die anderen umso mehr ihre Brauchbarkeit. Das Thema: Religion und Kirche bildet den Grundakkord der Sammlung. Die Schrift ist empfehlenswert.

Blankenau (Weser).

H. Stolte S. V. D.

- 19) **Abraham** von P. Dr Tharscius Paffrath O. F. M. (Alttestamentliche Predigten. 2. und 3. Heft.) (120). Paderborn 1918. Ferdinand Schöningh. M. 2.40.

In 17 Predigten behandelt der Herausgeber der Sammlung „Alttestamentliche Predigten“ den homiletischen Stoff über den Patriarchen Abraham. In der Methode hat P. Tharscius das Richtige getroffen. Seine Predigten sind ausgesprochene biblische Textpredigten. Den betreffenden Schriftabschnitt stellt er voraus, erklärt ihn, aber nur soweit, als dieses für die kommende Anwendung notwendig erscheint. Methodisch können diese Predigten für die ganze Sammlung als vorbildlich hingestellt werden. Ebenso zeigt die homiletische Darstellung den gereiften Prediger, wenn auch die Anwendungen des öfteren konkreter und eindringlicher hätten durchgeführt werden können.

Blankenau (Weser).

H. Stolte S. V. D.

- 20) **Samuel** von Emil Kaim, Stadtpfarrer. (Alttestamentliche Predigten 4. Heft.) (III u. 60). Paderborn 1918. Ferdinand Schöningh. M. 1.10.

Das Thema „Familie“ wird durch die Berichte der Bibel über Samuel in sieben Predigten illustriert. Bei biblischen Textpredigten sollte der heilige Text das Primäre sein und nicht eine Idee, die mit Schriftgedanken, auch wenn diese einem einheitlichen Stoff entnommen sind, ausgefüllt wird. Nimmt man diesen Standpunkt ein, so reihen sich diese Predigten nicht organisch in die Sammlung „Alttestamentliche Predigten“ ein, nicht soll aber gesagt sein, Kaims Art sei zu verwerfen. Kaim ist ein Prediger von ausgeprägter Eigenart, der es nicht liebt, sich an eine bestimmte Methode zu binden.

Blankenau (Weser).

H. Stolte S. V. D.

- 21) **In der Leidenschule des Herrn.** Von P. Dr Thaddäus Soiron O. F. M. (Neutestamentliche Predigten, 2. Heft.) (68). Paderborn 1918. Ferdinand Schöningh. M. 1.20.

Nach dem Titel und entsprechend der Sammlung, in die das Werkchen eingereiht ist, sollte man glauben, es würde in diesen Predigten die Passion unseres Herrn in homiletischer Eugeiste dargestellt. Dem ist nicht so. Die Themen der 11 Predigen lauten: Leben ist Leiden, Heilige Notwendigkeit, Die Leiden als Strafe der Sünde, Eine gnädige Gottesoffenbarung, Eine Mahnung zur Buße, Die Leidenschule, Die Nachfolge Christi, Sorget nicht ängstlich, Der arme Lazarus, Der Lohn der Leiden, Das Evangelium des Auferstandenen, die sich sämtlich an frei gewählte Texte anschließen. Methodisch geht der Verfasser in der Schriftpredigt eigene Wege. Uns scheint, daß mehr Wärme, Mitleid mit der leidenden Menschheit, mehr Verständnis für die ungeheure Leidenslast, die so schwer zu ertragen ist, aus den